

Neu-Auflage der Broschüre „Informiert als Patientin und Patient“ für Menschen mit Behinderungen

Miki-Leitner/Schwarz: Weiterer gemeinsamer Schritt auf dem Weg der Inklusion

St. Pölten (12.3.2017) Dem Land Niederösterreich ist es ein wichtiges Anliegen, im ständigen Austausch mit Selbstvertretern Projekte und Initiativen für Menschen mit Behinderungen voranzutreiben. So wurde die Informationsbroschüre „Informiert als Patientin und Patient“, die Menschen mit Behinderungen auf den Arztbesuch vorbereitet und praktische Hilfestellungen in Leichter-Lesen-Sprache bietet, überarbeitet und aktuell neu aufgelegt.

„Für eine spürbare Gesundheitspolitik für Menschen mit Behinderungen setzen wir auf ressortübergreifende Maßnahmen. Von einem Pilotprojekt für eine spezielle Ambulanz für Menschen mit Behinderungen im Landeskrankenhaus Melk, Selbsthilfegruppen, einem österreichweit einzigartigen Autismus-Zentrum für Kinder im Ambulatorium Sonnenschein, finanzielle Unterstützung im Bereich Wohnen bis hin zur neuen Informationsbroschüre“, so **LH-Stellvertreterin und NÖGUS-Vorsitzende Mag. Johanna Miki-Leitner.**

Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz ist überzeugt: „Inklusion und Selbstbestimmung sind zentrale Themen in der niederösterreichischen Sozialpolitik. Daher wurde diese Initiative ins Leben gerufen, um Untersuchungen und Behandlungen für Menschen mit Behinderung so angenehm und einfach wie möglich zu gestalten, gleichzeitig aber auch dem behandelnden Personal die notwendigen Informationen zum richtigen Umgang mit den Patientinnen und Patienten zur Verfügung zu stellen.“

Der kostenlose Ratgeber ist hilfreich im gemeinsamen Umgang – sowohl für Menschen mit Behinderungen jedes Alters, als auch für deren Angehörigen sowie auch für medizinisches Personal. Checklisten, Erläuterungen und praktische Hinweise sind in der Broschüre in den Kapiteln „Was will ich bei einem guten Arzt-Patienten-Gespräch?“, „Wie bereite ich mich auf das Arzt-Patienten-Gespräch vor?“, „Das Gespräch mit meiner Ärztin oder meinem Arzt“ und „Das Ziel des Gesprächs mit der Ärztin oder dem Arzt ist eine gemeinsame Entscheidung“ zu finden. Besonders

Rückfragen: NÖ Gesundheits- und Sozialfonds

PR und Kommunikation, Mag. Elena Steinmaßl, MSc

Mobil: +43 676 858 71 33033 E-Mail: elena.steinmassl@noegus.at Web: www.noegus.at

wichtig sind dabei die übersichtliche Darstellung und Formulierungen in Leichter-Lesen-Sprache. Entwickelt und herausgegeben wurde die Broschüre von der Abteilung Soziales im Amt der NÖ Landesregierung in Kooperation mit dem NÖ Gesundheits- und Sozialfonds. Die Inhalte wurden mit den Selbstvertretern der Menschen mit Behinderungen abgestimmt.

Rückfragen: NÖ Gesundheits- und Sozialfonds

PR und Kommunikation, Mag. Elena Steinmaßl, MSc

Mobil: +43 676 858 71 33033 E-Mail: elena.steinmassl@noegus.at Web: www.noegus.at